

Faire Handelsnachrichten

Der Newsletter von Solidarisch handeln e.V., dem
Weltladen Darmstadt und der Werkstatt Globales Lernen

November
2021

Themen der heutigen Ausgabe

Liebe neugierige News-Leser*innen,	2
Ein kurzer Bericht aus der Geschäftsführung des Weltladens.....	3
Rückblick Faire Woche	4
Produktvorstellung: Soulbottles	5
Nachhaltiger Stadtplan für Darmstadt in neuer Auflage erschienen	6
Praxiswerkstatt Schokolade – Dein Einstieg in die Bildungsarbeit	8
Schattenseiten des Superfoods	9
Mitmachen!	10

Liebe neugierige News-Leser*innen,

Wir, der Vorstand des Vereins Solidarisch handeln e.V., möchten euch gerne im Rahmen des Newsletters immer mal kleine Updates und Einblicke in unsere Arbeit „hinter den Kulissen“ geben. Es gibt immer viel zu organisieren und zu bedenken: So sind die beiden Geschäftsführerinnen des Weltladens, Susi und Friederike, im Grunde so fleißig wie kleine Weihnachtswichtel, nur quasi rund ums Jahr und mit großer Verantwortung versehen. Auch wir vom Vorstand, Helen, Timo und Anne, haben einige Dinge im Blick, die das Ladengeschehen und unsere Bildungsarbeit betreffen. Anfragen für Praktika beispielsweise, die es ab und zu gibt, oder bestimmte Bereiche der Pressearbeit.

Wir sind nach den Sommerferien gut ins Arbeiten gekommen. Durch die Neuwahlen im Juli hatten wir zunächst eine Orientierungsphase, in der wir Themen und Aufgaben sortiert und zum Teil neu definiert haben, um dann Schwerpunkte für die kommende Zeit zu setzen. Die Herausgabe des Newsletters mit einigen kleinen Neuerungen gehört dazu.

Wir haben außerdem für Januar eine Bildungsklausur geplant. Hier wollen wir die Werkstatt Globales Lernen, die neben dem Weltladen auch zu unserem Verein gehört, genauer in den Blick nehmen und uns mit der Intensivierung der Möglichkeiten und der Umsetzung unserer Bildungsarbeit beschäftigen.

Und wir haben uns für die nächsten Monate ein Leitthema gesetzt: Wir wollen weiterhin auf verschiedenen Wegen versuchen, den Weltladen sichtbarer zu machen. Damit noch mehr Leute erfahren, dass wir, eine der schönsten Innenstadt-Peripherie-Perlen Darmstadts, definitiv einen Besuch wert sind.

In diesem Sinne und mit den besten Wünschen für einen bunten Herbst grüßen euch Helen, Timo und Anne



Ein kurzer Bericht aus der Geschäftsführung des Weltladens

Es wäre falsch zu sagen, dass wir nur jetzt auf Weihnachten eingestellt sind, denn eigentlich dreht es sich bei uns rund ums Jahr immer wieder um das Weihnachtsgeschäft. November und Dezember sind die umsatzstärksten Monate im Weltladen Darmstadt und wir richten ab Mitte August besonders viel Aufmerksamkeit auf Weihnachten. So saßen wir bei hochsommerlichen Temperaturen da und haben Schokoladen Weihnachtsmänner bestellt. Eigentlich ein Standard-Vorgang, aber diesmal nicht so einfach: hatten wir in den vergangenen Jahren immer die Möglichkeit frühzeitig vorzubestellen und bei Bedarf nachzubestellen, gab es diese Jahr keine Möglichkeit zur Vor- und kaum Chancen auf Nachbestellung. Da es in den Lieferketten viele Probleme gibt - nicht nur bei den Kakaobohnen, sondern auch bei den Verpackungsfolien. Diese Situation ist bezeichnend für das bisherige Jahr. Immer wieder haben wir versucht, durch Einkauf von Waren die Kette aufrechtzuerhalten und vor allem Produzent*Innen in Zeiten der Pandemie solidarisch zur Seite zu stehen. Nicht ganz einfach bei dem zeitweise extrem gebremste Konsumverhalten der Kund*Innen. Aber all die vielen und zum Teil auch sehr berührenden Kontakte mit Produzent*Innen und Lieferanten (Zoom sei Dank) haben uns immer wieder darin bestärkt, den fairen Handel weiterzubringen. Daher freuen wir uns sehr neu dazugekommene Produkte von großartigen Handwerker*Innen, Produzent*Innen und Künstler*Innen anbieten zu können. Und überzeugt können wir - auch bei den konsumkritischen Überlegungen, die wir immer wieder anstellen - auf die Frage: „Darf es ein bisschen mehr sein?“ antworten: „Ja, bei uns im Weltladen Darmstadt, gerne!“

Wir freuen uns auf Euren Besuch und Einkauf im Weltladen, bis bald
Susi und Friederike



Rückblick Faire Woche



Auch in diesem Jahr organisierten wir während der bundesweiten Fairen Woche einige Veranstaltungen – gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern.

Auf dem Programm standen zwei Online-Veranstaltungen, ein Vortrag im Offenen Haus (live übertragen bei YouTube), ein konsumkritischer Stadtrundgang und eine Kleidertausch-/verschenkaktion.

Besonders inspirierend war der Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“. Er stellte wegweisende Projekte und Initiativen aus verschiedenen Ländern vor und machte deutlich: Es gibt viele zukunftsfähige Alternativen, die die sozialen und ökologischen Herausforderungen aktiv angehen und nebenbei Hoffnung und Mut machen.

Auch die Open Air Kleidertausch/verschenkaktion auf dem Friedensplatz war eine Gelegenheit ganz praktisch aktiv zu werden. Unter dem Motto ‚Tauschen statt kaufen‘ fanden viele Kleidungsstücke eine*n neue*n Besitzer*in statt im Kleiderschrank zu verstauben oder im Altkleidercontainer zu landen.

Wir danken allen, die mit organisiert haben und allen, die teilgenommen haben!

Wenn du Interesse hast, bei der Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen mitzumachen, melde dich gern bei uns (mail [at] weltladen-darmstadt.de). Wir freuen uns auch über Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Produktvorstellung: Soulbottles



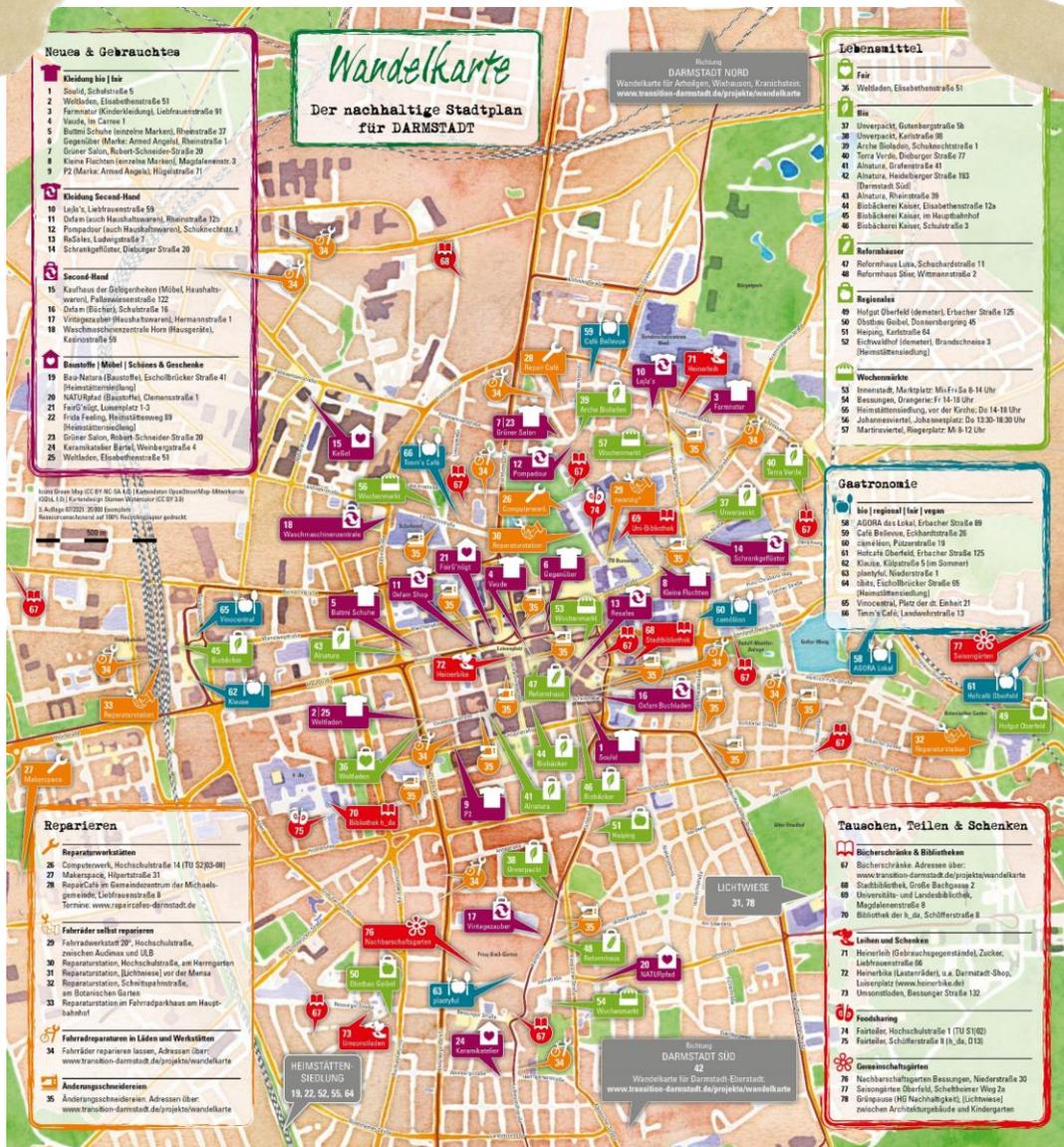
Dieses Mal umfasst unsere Produktvorstellung einen echten Eyecatcher, der zusätzlich auch noch nachhaltig ist!

Die Glas- und Metallflaschen von Soulbottles sind wirklich ein Hingucker. Es gibt zahlreiche Designs in verschiedenen Größen (0,6 l und 1 l), sodass für jede*n etwas dabei ist. Die Soulbottles werden klimaneutral produziert und sind plastikfrei, wodurch Müll vermieden wird und somit in unseren Meeren auch in Zukunft mehr schwimmt als nur Plastik.

Die Flaschen werden in Deutschland mit 60 - 80 % Recyclingglas hergestellt. Mit jeder verkauften Flasche fließt 1 Euro in die WASH-Projekte (Water, Sanitation und Hygiene) von Viva con Agua. Dadurch werden diese drei grundlegende menschlichen Bedürfnisse in anderen Teilen der Welt besser verfügbar.

Für noch mehr Spaß mit der Soulbottle gibt es auch noch zahlreiche Accessoires wie Reinigungspersperlen oder einen Kork-Schutz, damit die Glasflasche länger hält. Apropos Haltbarkeit, die Einzelteile wie Dichtringe etc. sind natürlich austauschbar und separat erhältlich. Klingt das nicht nach einem Soulmate für zukünftige Abenteuer?

Nachhaltiger Stadtplan für Darmstadt in neuer Auflage erschienen



Die „Wandelkarte“ zeigt gebündelt nachhaltig orientierte Geschäfte und Orte in ganz Darmstadt auf. Sie ist gratis im Weltladen erhältlich - auch in größerer Stückzahl.

Die Wandelkarte bietet eine Übersicht über nachhaltig orientierte Geschäfte und Orte in Darmstadt. Die erste Version der Wandelkarte erschien 2018. Nachdem vor einigen Monaten Versionen für Darmstadt-Süd und -Nord ergänzt wurden, wurde nun auch die Innenstadtmappe überarbeitet und aktualisiert.

Aufgefaltet ist die neue Auflage etwas größer als die vorherigen Versionen, da auch Bessungen dargestellt ist. Die Produktpalette reicht von fairen Kleider bis hin zu Kunsthandwerk, Baustoffen und Möbeln.

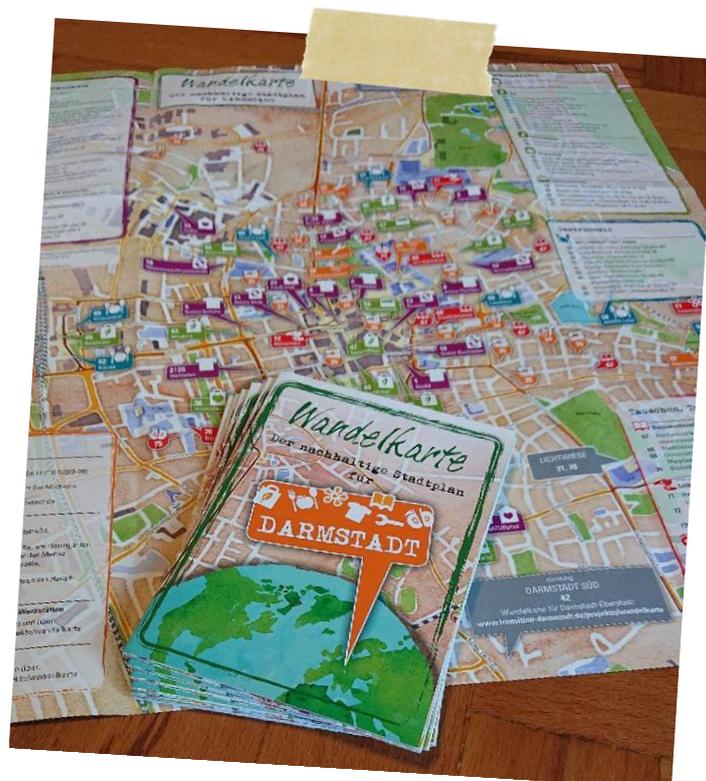
Beispielhaft aufgenommen wurden auch Gastronomiebetriebe, die Wert auf bio-faire Lebensmittel legen und Second-Hand-Geschäfte.

Zusätzlich sind Anlaufstellen für das Teilen, Tauschen und Reparieren im Stadtplan zu finden, z.B. Reparaturwerkstätten, Bücherschränke und in der neuen Auflage nun auch Änderungsschneidereien.

Auf der Rückseite des Faltplans gibt es außerdem Informationen über die Auswirkungen unseres Konsums in Produktionsländern und Empfehlungen, worauf wir beim täglichen Einkauf und im Alltag achten können. Für alle, die über das Einkaufsverhalten hinaus für eine nachhaltige Gesellschaft aktiv werden wollen, bietet eine Liste von lokalen Vereinen und Initiativen Orientierung.

Entwickelt wurden die Wandelkarten für Darmstadt von einer Gruppe von ehrenamtlich Aktiven, der TransitionTown-Initiative Darmstadt, der Hochschulgruppe Nachhaltigkeit und der hessischen Eine Welt-Promotorin für fairen Handel und nachhaltige Beschaffung vom Weltladen Darmstadt. Das Projekt wurde unterstützt durch die Stadt Darmstadt und gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Weitere Informationen und Download-Link: www.transition-darmstadt.de/projekte/wandelkarte



Praxiswerkstatt Schokolade – Dein Einstieg in die Bildungsarbeit



Fortbildung des Weltladen Dachverbands bei uns im Weltladen

Schokolade als gutes Einstiegsthema in die Weltladen - Bildungsarbeit: darum ging es bei einer Fortbildung des Weltladen Dachverbandes, die wir als Referent*innen inhaltlich mitgestaltet haben. Wir berichteten aus unserem langjährigen Erfahrungsschatz zu diesem süß-bitteren Thema und gaben unterstützt von Saskia Führer vom Dachverband Einblick in unsere Materialien und Konzepte. Aufgelockert wurde diese sehr lebendige Veranstaltung durch ein leckeres indonesisches Mittagessen unserer bewährten Köchin Vita. Am Freitag gab es bereits einen digitalen Input ins Thema mit Esther Mumini aus Ghana, die Einblick gab in die Botanik von Kakao und die Situation des Kakaoanbaus in Ghana.

Wir hoffen, dass dieses Seminar dazu beiträgt, dass die Teilnehmer*innen dieses Thema in zahlreichen Weltläden vom Bodensee bis Lübeck gut in die eigene Bildungsarbeit umsetzen können.

Schattenseiten des Superfoods

In Rahmen der fairen Woche war dies unsere einzige Präsenzveranstaltung. Die Veranstaltung teilte sich in zwei Hälften:

- Auswirkungen in den Herstellungsländern und
- eine Alternative, Quinoa aus dem Odenwald

Frau Abascal von FIAN aus Köln, berichtet über die sozialen Verwerfungen und Umweltschäden durch den massiven Anbau von Avocado in Chile und Quinoa in Bolivien. Durch gestiegene Nachfragen nach diesen Produkten in den USA und der EU, sind die Preise dafür auf den Märkten in den Anbauländern hochgeschnellt. Quinoa ist ein Grundnahrungsmittel in den Anden, die Bewohner können sich Quinoa jedoch nicht mehr in ausreichenden Mengen leisten. In Chile ist das Wasser privatisiert, wer viel Geld hat, kauft sich Wasserrechte und baut Avocados an. Zum Teil wird Wasser illegal aus den Flüssen entnommen, die Strafen sind für Reiche „Peanuts“. Die Folge: das Land der Kleinbauern verödet und die Menschen haben nicht mehr genug Wasser für ihren täglichen Gebrauch.

Und was können wir tun? - ...auf Produkte in Europa ausweichen ist nur eine Möglichkeit. Frau Abascal sieht vor allen das Problem in den Strukturen der Landwirtschaft der Produktionsländer: Großkonzerne, die die Marktmacht haben, Kleinbauern können dadurch mit den Preisen nicht mithalten. Die bewusste Förderung der Kleinbauern würde den Wohlstand in den Herkunftsländern stärken, sowie die Umwelt schonen.

Dazu eine aktuelle Studie der FAO, die in der vergangenen Woche, nur wenige Tage vor dem am Donnerstag den 23.9.2021 in New York beginnenden Welternährungsgipfel („UN Food Systems Summit“) veröffentlicht wurde. Sie übt heftige Kritik am derzeitigen globalen Landwirtschaftssystem. „Der Studie zufolge sind 87 Prozent der Hilfen wettbewerbsverzerrend. Sie schaden der Umwelt und gehen zu Lasten kleinerer Produzentinnen und Produzenten. 470 Milliarden US-Dollar (knapp 400 Milliarden Euro) der jährlich fließenden 540 Milliarden Dollar müssten anders eingesetzt werden, um nachhaltig und fair zu wirken, rechnet der UN-Bericht vor“. (siehe Artikel FR vom 23.9.2021“ UN sehen Staaten auf dem falschen Kurs“)

Für Quinoa haben wir eine Alternative vor Ort! Herr Schuchmann aus dem Odenwald schildert seine Motivation, dieses Korn hier anzubauen, wie Quinoa auf den Boden wirkt und damit auch für den Menschen gesund ist.

Beide Vorträge waren sehr informativ und mit ihren ganz verschiedenen Ansätzen wunderbar ergänzend.

Die Veranstaltung ist aufgezeichnet und kann auf unserer Webseite nochmals angeschaut werden.

Mitmachen!



Nachdem in Deutschland im Frühjahr 2021 ein Lieferkettengesetz verabschiedet wurde, arbeitet nun auch die EU-Kommission aktuell an einem Vorschlag für ein Gesetz, das Unternehmen für menschen- und umweltrechtliche Missstände in ihren Lieferketten haftbar machen soll. Der Entwurf soll Ende Oktober veröffentlicht werden.

Fordere die verantwortlichen Mitglieder der Europäischen Kommission mit einer Protestmail auf, endlich einen ehrgeizigen Gesetzesvorschlag vorzulegen und den Prozess nicht weiter zu verzögern.

Jetzt Protestmail senden: <https://ourfood-ourfuture.eu/foodtest/de/#subscribe-petition>